

Migrations- und Flüchtlingsarbeit

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer - MBE

Das Diakonische Werk beteiligt sich seit 2005 an diesem bundesgeförderten Integrationsprogramm. Das Leitziel dieses bedarfsorientierten Beratungsangebots ist die Integrationsförderung für diejenigen Zuwanderer, die einen auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus erlangt haben. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Einzel- fallbegleitung sowie in der sprachlichen und beruflichen Integration.

Kontakt: Telefon 07731-860813
Email zentral: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Kirchlich-diakonische Migrations- und Flüchtlingsberatung

Die evangelische Kirche und ihr Diakonisches Werk engagieren sich seit vielen Jahren in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten. Die Zielgruppe sind Frauen und Familien.

- Wir beraten in Statusfragen auf der Grundlage des Zuwanderungsgesetzes
- Unterstützen bei der Sicherung von Grundbedürfnissen und Problemlagen
- Geben Orientierungshilfe im Umgang mit Behörden
- Arbeiten mit den jeweiligen Fachdiensten, Institutionen und Arbeitskreisen zusammen
- Sind beteiligt am Forum Integration in Radolfzell sowie an verschiedenen Netzwerken in Singen und Landkreis Konstanz

Kontakt Radolfzell: Telefon 07732-9827768
Kontakt Singen: Telefon 07731-860813

Email zentral: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Stadtjugendpflege in Engen

Seit 01. August 2008 ist das Diakonische Werk Träger der Stadtjugendpflege in Engen. In einer gemeinsamen Vereinbarung mit der Stadt Engen sind die Grundzüge der Zusammenarbeit festgelegt. Die Finanzierung ist durch die Stadt Engen gesichert. Neben der Tätigkeit im Jugendtreff „Milchhäusle“ steht vor allem die Vernetzungsarbeit mit Dritten vor Ort als auch im Landkreis, die Zusammenarbeit mit der Stadt, im Bedarfsfall die Einzelberatung von Jugendlichen und Eltern sowie die Organisation des Schülertreffs „Chillout“ im Schulzentrum in Engen im Vordergrund. In unserer Arbeit in Engen sind wir bestrebt, die erforderlichen Rahmenbedingungen für Bildung, Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu schaffen.

Kontakt: Telefon 07733-502-230
stadtjugendpflege-engen@web.de

Kinderwohnungen

Die Kinderwohnung ist eine nach SGB VIII anerkannte hortähnliche Einrichtung. Sie unterstützt und fördert Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren durch Hausaufgabenhilfe. Mit künstlerischen, handwerklichen, sportlichen und erlebnispädagogischen Angeboten will die Kinderwohnung in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern eine gesunde und kindgerechte Entwicklung anregen und fördern. Der Besuch der Kinderwohnung ist freiwillig und kostenlos.

Kontakt Radolfzell: Telefon 07732-2788
Kontakt Engen: Telefon 07733-978290

Email Rzell: kiwo.radolfzell@diakonie.ekiba.de
Email Engen: kiwo.engen@diakonie.ekiba.de

Offene Kirche

Offene Kirche ist beispielhafte Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen: Der Mittags-tisch (Freitag) in der ev. Christuskirche und das Kirchencafe (Montagsmorgen im Bernhardshaus der kath. St. Meinradsgemeinde) sind offen für alle. Für Gäste mit geringem Einkommen gibt es dort vergünstigte Mahlzeiten.

Mehrgenerationenhaus MGH

Ein Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen u. Jugend. Das MGH ist Treffpunkt für Senioren, ergänzt durch Veranstaltungen u. Bildungs- u. Informationsangebote für Jung und Alt. Zudem bieten wir in enger Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen z.B. Sozialberatung für Arbeitssuchende, Beratung für WiedereinsteigerInnen und Babysittervermittlung an.

Kontakt: Telefon 07732-952766/-60
kontakt@mgh-radolfzell.de
www.mgh-radolfzell.de

Second-Hand-Kleiderladen „weitertragen“

Der Second-Hand-Kleiderladen ist ein Projekt der Lokalen Agenda 21 in Radolfzell. Hier wird ökologisches, soziales und ökonomisches Handeln auf lokaler Ebene umgesetzt. „Weitertragen“ verkauft gespendete Kleidung sowie Fair-Trade-Kaffee und regionale Säfte. Damit werden Arbeitsplätze geschaffen und rasche unbürokratische Hilfe für Bedürftige (z.B. Frauen- und Kinderschutzhaus) wird ermöglicht.

Kontakt: Telefon 07732-929711
weitertragen.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Hospizarbeit

Das Diakonische Werk kooperiert und unterstützt die ambulante Hospizarbeit des Hospizvereins Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. und hat die Geschäftsführung für den Hospizverein inne. Hospizarbeit will schwerkranken und sterbenden Menschen ein würdevolles und lebenswertes Leben bis zuletzt ermöglichen, begleitet Angehörige in ihrer Trauer und setzt sich für eine schmerzlindernde Medizin ein. An der Finanzierung beteiligen sich die Krankenkassen, die jeweiligen Kommunen und etliche Sponsoren.

Kontakt: Telefon 07732-52496
hospiz.radolfzell@t-online.de
www.hospiz-radolfzell.de

Frauenhaus

Im Frauen- und Kinderschutzhaus werden von häuslicher Gewalt betroffene Frauen mit ihren Kindern aufgenommen. Der Kontakt kann über die örtliche Polizei oder direkt über die unten genannte Telefonnummer erfolgen. Die Mitarbeiterinnen bieten schon im Vorfeld Beratungsgespräche an, ob ein Frauenhausaufenthalt sinnvoll ist oder ob andere Möglichkeiten, wie beispielsweise ein Platzverweis in Frage kommen. Alle aufgenommenen Frauen und Kinder benötigen in erster Linie Sicherheit, Anonymität, Schutz und Ruhe. Wir unterstützen bei der Verarbeitung traumatischer Gewalterfahrungen und beim Stellen von Anträgen usw. Die Trägerschaft liegt beim Diakonischen Werk und dem Caritasverband Konstanz e. V.

Kontakt: Telefon 07732-57506
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de



Diakonisches Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

Hauptgeschäftsstelle Radolfzell:
Tegginger Str. 16, 78315 Radolfzell
Telefon 07732 - 95 27 60
Fax 07732 - 95 27 72

e-mail: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de
internet: www.diakonie-radolfzell.de

Spendenkonto:
Sparkasse Singen-Radolfzell
Kto. Nr. 499 7813 (BLZ 692 500 35)



Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Konstanz

Arbeitsfelder

Kurzinfo April 2009



KASA - Angebote für Menschen, die Hilfe brauchen

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit unterstützt Menschen bei der Teilhabe am Leben der Gesellschaft. Das Evangelium von Jesus Christus ruff zur Solidarität mit den Schwachen auf.

Darum begleiten und unterstützen Kirche und Diakonie Menschen in belastenden Lebens- und Krisensituationen. Sie orientieren sich an den Lebenslagen und Fragestellungen der Menschen. Sie hilft, berät und unterstützt alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession oder nationaler Zugehörigkeit.

In diesem Handeln als glaubwürdiges Zeugnis konkreter Nächstenliebe ist die Diakonie Teil der Kirche und Umsetzung der christlichen Botschaft in die Tat.

KASA ist durch die finanzielle Zuweisung der Landeskirche das Fundament für die „soziale Arbeit“ der Diakonie, durch die die bestehenden Arbeitsfelder abgesichert werden und auch in Zukunft neue Projekte für die Bedürfnisse der Menschen in unserer Gesellschaft angestoßen und entwickelt werden können.

Staatliche und kommunale Zuwendungen sichern maßgeblich die Finanzierung der Einrichtungen des Diakonischen Werkes. Private Spenden und Sponsoren unterstützen ergänzend.

Unser Ziel ist die Stärkung von Handlungskompetenz und Selbsthilfekräften mittels Fachberatungsstellen und dem Aufbau sozialer Netze.

Kontakt: Telefon 07732-952760
Email zentral: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Beratung f. Schwangere u. junge Familien; Schwangerschaftskonfliktberatung

In unseren vier staatlich anerkannten Beratungsstellen bieten wir Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Ehe, Familien- und Lebensberatung an.

Unser Beratungsangebot ist für alle Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, Herkunft und Biografie. Unsere Beratungsarbeit sehen wir als einen von Vertrauen getragenen Prozess des Klärens und Verstehens. Deshalb ist für uns die Einhaltung der besonderen Schweigepflicht ein Grundbestandteil dieser Beratungsarbeit.

Anhand der persönlichen Situation der betroffenen Frauen werden mögliche Unterstützungsangebote in den Bereichen finanzielle Grundsicherung (z. B. ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag, Stiftungen), Elternzeit u. Elterngeld, Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und auch Möglichkeiten der Kinderbetreuung besprochen.

Wir helfen bei der Antragstellung und der Durchsetzung ihrer Ansprüche. An den einzelnen Standorten werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten Gruppenangebote für Schwangere/junge Mütter angeboten. Neben der individuellen Beratungstätigkeit wird auch sexualpädagogische Informations- und Präventionsarbeit, z.B. an Schulen oder mit Konfirmandengruppen, geleistet.

Radolfzell: Telefon 07732-9827760
Singen + Engen: Telefon 07731-86080
Konstanz: Telefon 07531-915050
Sexualpädagogik: Telefon 07732-952785

schwangerenberatung@diakonie.ekiba.de

Psychologische Beratungsstelle

In der Integrierten Psychologischen Beratungsstelle (Standorte: Konstanz, Radolfzell und Singen) bieten wir Erziehungsberatung, heilpädagogische Spieltherapie, Ehe- Lebens- und Paarberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung und Gruppenangebote an. PsychologInnen, SozialpädagogInnen und eine Heilpädagogin arbeiten im Team und verfügen über verschiedene familien- und paratherapeutische Ausbildungen.

Unser Angebot steht allen Menschen offen. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt: Telefon 07531-363260
07732-9827775 und 07731-860823
pbs.konstanz@diakonie.ekiba.de
pbs.radolfzell@diakonie.ekiba.de
pbs.singen@diakonie.ekiba.de

Beratungs- und Vertrauensstelle bei Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch

Die Beratungs- und Vertrauensstelle besteht seit 1991 und ist Anlaufstelle für alle Personen, die mit den Themen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch konfrontiert sind. Unser Beratungsangebot ist offen für Kinder und Jugendliche und ihre Bezugspersonen mit dem Ziel, Kinder vor sexuellem Missbrauch und Kindesmisshandlung zu schützen. Sexueller Missbrauch ist ein Offizialdelikt – dennoch haben wir keine Anzeigepflicht. Wir stehen unter Schweigepflicht und unsere Beratung ist kostenlos.

Kontakt: Telefon 07531-3632620
vertrauensstelle.konstanz@diakonie.ekiba.de

Schuldnerberatung

Nach der letzten Pressemitteilung der Bundesministeriums sind 3,1 Mio. aller Haushalte in Deutschland überschuldet, Tendenz steigend. Die Lage im Landkreis Konstanz ist ähnlich: vergleichsweise hohe „Sozialhilfedichte“, Arbeitslosigkeit und zunehmende, oft verdeckte, Armut.

Seit mehr als 14 Jahren führt das Diakonische Werk Schuldnerberatungen durch, übernimmt die Finanz- oder Budgetberatung und unterstützt auch bei der Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Unsere Mitarbeitenden sind als SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen oder als weitere Fachkräfte wie z.B. Rechtsanwälte fachlich qualifiziert und ergänzen ihre Professionalität durch regelmäßige Fortbildungen.

Ziel ist es, die Lebenssituation der Betroffenen so zu stärken, dass sie künftig unabhängig von staatlichen Zuwendungen leben können.

Die Beratung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Zentralen Schuldnerberatungsstelle (ZSB) des Landkreises Konstanz, eine Kooperation des Diakonischen Werkes mit dem Caritasverband Konstanz und Singen-Hegau, dem Landratsamt Konstanz und der Agentur für Arbeit Konstanz.

Kontakt: Telefon 07732-952760
schuldnerberatung.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Arbeit und Zukunft

Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt in enger Kooperation mit Job Center, Landratsamt und Sozialministerium.

Das 1999 in Radolfzell gegründete Projekt richtet sich an Menschen, die Eingliederungsleistungen nach § 16 SGBII erhalten. Die Job Center vermitteln Maßnahmeteilnehmende, die ohne qualifizierende Förderung auf dem 1. Arbeitsmarkt nicht vermittelbar wären. Es gibt folgende Einzelprojekte: Jugendprojekt LASSI, Projekt für Menschen in Arbeitsgelegenheiten (Zusatzjobs), Projekt für schwerbehinderte arbeitslose Menschen (3-Schritt). Die Projektteilnehmenden werden bei der Lehrstellen-, Praktika- und Jobsuche unterstützt. Auch beim Umgang mit Behörden, bei den Vorbereitungen zu einem Schulabschluss und bei der Lösung von Problemen jeglicher Art wird Hilfe geboten. Ziel ist es, die Stärken der Teilnehmenden zu fördern, ihre Interessen zu wecken und sie schließlich in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei arbeiten wir eng mit Gewerbebetrieben, dem Gewerbeverein Radolfzell, Sponsoren und anderen Dienstleistern im sozialen und ökologischen Bereich zusammen.

Die Standorte des Projektes sind die Holzwerkstatt in der Fürstenbergstr., der Wertstoffhof, Büro und Möbelladen in der Teggingerstr., die Nähstube in der Teggingerstr. und das Möbellager im Fritz-Reichle-Ring.

Kontakt: Telefon Büro 07732-938139
Telefon Werkstatt 07732-942588
Kontakt zentral: Telefon 07732-952760

Email zentral: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de
www.projekt-arbeit-und-zukunft.de

Fachlich betreute Wohnformen f. volljährige Menschen m. Behinderungen

Diese Betreuungsform schließt sich häufig an einen stationären Klinikaufenthalt an, wenn ambulante Maßnahmen, wie z. B. der Sozialpsychiatrische Dienst nicht ausreichend sind.

Sie richtet sich an Menschen, bei denen eine psychische Erkrankung vorliegt, die aber dennoch stabil genug sind, um mit Hilfe einen eigenen Haushalt zu führen. Hauptziel ist es, jeden Einzelnen dabei zu unterstützen, so selbstbestimmt, eigenverantwortlich und unabhängig wie möglich zu leben und dabei eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erreichen.

Kontakt: Telefon 07531-952760
Email zentral: info.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Tagesstätte „Die Brücke“

Die Tagesstätte „Die Brücke“ in Konstanz ist ein freiwilliges, außerstationäres Angebot für psychisch beeinträchtigte Menschen. In Kooperation mit Caritasverband Konstanz e.V.

Sie bietet tagesstrukturierende Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten an. Hauptziel ist die allgemeine psychische Stabilisierung der BesucherInnen.

Kontakt: Telefon 07531-67736
bruecke.konstanz@diakonie.ekiba.de